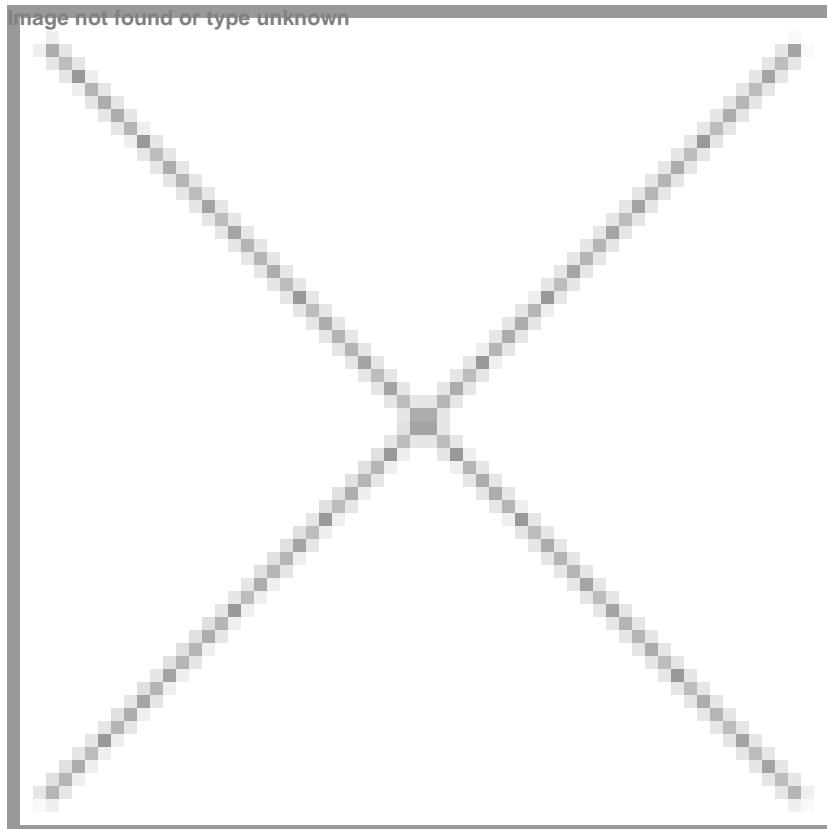


Heidenfelsen bei Landstuhl

Alternative Bezeichnungen: Römisches Quellheiligtum

Die Heidenfelsen liegen in einem Waldgebiet zwischen Kindsbach und Landstuhl. Sie sind das noch am besten erhaltene römische Quellheiligtum in Mitteleuropa, das sich noch an seiner ursprünglichen Stelle befindet. Es handelt sich dabei um zwei Felsen eines ehemaligen Tempels, in die Figurendarstellungen gehauen wurden.

**Lage**

66862 Kindsbach
Kaiserslautern
49° 24' 36" N, 7° 35' 34" O

Epoche

Römisches Reich
(5. Jhd. v. Chr. – 5.
Jhd. n. Chr.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

2. bis 4. Jhd.

Barrierefrei Nein

Parkplätze Nein

Familienfreundlich Ja

Geschichte

Bei den Heidenfels handelt es sich um ein römisches Quellheiligtum, das im 2. Jahrhundert entstanden ist. Bereits in keltischer Zeit war der dort entspringende Wasserlauf als Heilquelle bekannt. Bis zum Ende des 4. Jahrhunderts wurde diese Quelle von der gallorömischen

Bevölkerung als Heiligtum verehrt. Heute fließt das Wasser in einer hölzernen Rinne den Hang hinab und mündet in einem kleinen Weiher. Oberhalb des Quellheiligtums befinden sich hohe Sandsteinfelsen, von denen man eine gute Aussicht genießen kann.

Im Jahr 1907 wurden bei Ausgrabungen Überreste eines Tempels entdeckt. Zwei Steine sind davon bis heute erhalten. Der linke Fels wurde bereits 1821 beschrieben, während die Figuren des rechten Steines erst 1903 von Studenten entdeckt wurden. Schriftliche Quellen zum Heiligtum fehlen, weshalb eine sichere Deutung der Figuren schwer ist. Vermutlich zeigt der linke Stein drei sitzende Göttergestalten, denen Opfergaben gereicht werden. Auf dem rechten Stein sind eine opfernde Figur am Altar sowie zwei weitere Figuren daneben zu sehen. Beide Felsen sind durch eine Hütte überdacht worden.

Dem Wasser der Quelle wurden Heilkräfte bei Augenkrankheiten zugeschrieben. Am Fuß des Hangs lassen zahlreiche Funde auf eine Töpferei schließen. Die Funde sind im Historischen Museum in Speyer ausgestellt.

Lage

Die Heidenfelsen liegen zwischen Kindsbach und Landstuhl. Sie sind am besten über die Hörnchenstraße in Kindsbach zu erreichen. Am Ende der Straße ist rechts eine Beschilderung an einem Waldweg. Von dort beträgt die Strecke etwa 1,3 Kilometer. Etwas abseits des Hauptwanderweges stehen die Heidenfelsen auf der rechten Seite.

Kategorie(n): Kelten & Römer · Schlagwort(e): Römer, Gedenkstein

Literaturverzeichnis

keine Literaturangaben

Quellenangaben

Heidenfelsen <https://www.zentrum-pfaelzerwald.de/zentrum-pfaelzerwald/sehen-erleben/felsen-schlachten/heidenfelsen/> abgerufen am 01.08.2019

Heidenfels - ein gallorömisches Quellheiligtum

<https://www.outdooractive.com/de/poi/pfalz/heidenfels-ein-galloroemisches-quellheiligtum/15215394/> abgerufen am 01.08.2019

Weiterführende Links

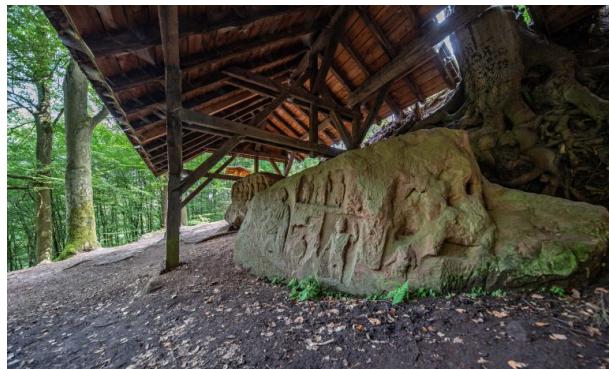
Artikel-Historie

?

Manfred Grad am 12.08.2019 um 15:57:10Uhr

?

Manfred Grad am 01.08.2019 um 15:01:31Uhr



(Harald Kröher, 2018)



Linker Fels des Quellheiligtums (Manfred Grad, 10.4.2019)



Rechter Fels des Quellheiligtums (Manfred Grad, 10.4.2019)



Wasserlauf, der am Quellheiligtum entspringt und im Weiher unterhalb der Felsen mündet (Manfred Grad, 10.4.2019)



Stark verwurzelter Baum bei den Felsen (Manfred Grad, 10.4.2019)



Die Hütte über den Heidenfelsen (Sonja Kasprick, 2019)



In den Stein gehauene Zahlen und Buchstaben
(Harald Kröher, 2018)



Linker Fels des Quellheiligtums (Harald Kröher,
2018)



Informationstafel neben der Hütte über den
Heidenfelsen (Harald Kröher, 2018)



Die beiden Heidenfelsen, überdacht von einer
kleinen Hütte. Daneben eine Informationstafel
(Harald Kröher, 2018)



Felsformation oberhalb der Heidenfelsen (Harald Kröher, 2018)